

**Reiseführer** Ein Buch für alle Fans von Leuchttürmen

# Eine entscheidende Begegnung

Leuchttürme sind Blickfänger, die auch Nichtseefahrer in ihren Bann ziehen. Patrick Dittrich ist einer von ihnen. Der Schaffhauser hat diesen urtümlichen Bauwerken jetzt ein Buch gewidmet.

Petra Zürcher

Generationen von Seefahrern haben sie auf dem Heimweg geleuchtet, sie vor gefährlichen Untiefen geschützt. Und trotz heutiger moderner Navigationssysteme wie GPS oder Radar sind sie noch immer wichtig – die Leuchttürme. Es gibt sie weltweit. Ihre Bauweise ist vielfältig. Die einen sind aus Holz, andere aus Ziegel und wieder andere aus Metall. Mal sehen sie aus wie ein Rohr, mal wie ein Mast. Und: Schon vor Christi Geburt waren sie eine wichtige Navigationshilfe für die Küstenschifffahrt.

Der heute weltweit älteste und sogar noch aktive Leuchtturm steht in Spanien, oder genauer in Galicien an der Atlantikküste. Erbaut wurde der Torre de Hércules im 2. Jahrhundert nach Christus während der römischen Besatzungszeit, und er hat eine Höhe von 59 Metern. Patrick Dittrich beschreibt ihn im «Leuchtturm»-Reiseführer – seinem Erstlingswerk.

## Lehrreich und praktisch

Auf einer Ferienreise durch Irland vor fünf Jahren wurde der Schaffhauser



Hereinspaziert in die Faszination der Leuchttürme. (zvg)

Öffnungszeiten  
Eintrittspreise  
Anfahrtswege  
Kontaktadressen

zum ersten Mal auf eines dieser maritimen Bauwerke aufmerksam. Zu gerne hätte er einen Blick in dessen Inneres geworfen – doch er stand vor verschlossener Tür. Dennoch ist seine Begeisterung für Leuchttürme seither ungebrochen. Sie geht sogar so weit, dass er seinen Beruf an den Nagel gehängt hat, um sich fortan dem Ziel zu widmen, die schönsten Leuchttürme Europas, der USA und Kanadas in einem Buch zu dokumentieren und gleich noch einen eigenen Verlag zu gründen.

In seinem Buch befasst sich Dittrich nur mit für Besucher zugänglichen Leuchttürmen. Niemandem sollte es gleich ergehen wie ihm im Jahr 2004. So finden sich neben einem kurzen Beschrieb zu jedem Turm auch Öffnungszeiten, Anfahrtsweg, Eintrittspreis, Kontaktadresse und Möglichkeiten für die Unterkunft.

Im Beschrieb selber geht der Autor kurz auf die Geschichte des Leuchtturms ein sowie auf dessen technische Daten. Beim Torre de Hércules beispielsweise erfährt der Leser, dass er bis zum Erreichen des Leuchtfeuers auf dessen Turmspitze 234 Stufen erklimmen muss. Und dass das Feuer eine Lichttragweite von 24 Seemeilen beziehungsweise 44 Kilometern hat.

Das 150-seitige Buch ist zwar als Reiseführer gedacht. Es eignet sich aber ebenso gut als Nachschlagewerk für all jene, die sich wie Patrick Dittrich der Faszination dieser markanten Bauwerke nicht entziehen können.

«Leuchtturm»-Reiseführer, Autor Patrick Dittrich, Patrick Dittrich Verlag Schaffhausen, ISBN 978-3-003-01825-9

## Kochbuch

# Mit Kindern kochen

Mit Kindern kochen macht Spass und ist inspirierend. Jetzt gibts ein Buch dazu.

Marianne Botta Dieners Kochbuch «Mit Kindern kochen, essen und geniessen – Rezepte, Tipps und Inspirationen für jeden Tag» ist eine Rezeptsammlung, die so praxistauglich und auf die spezifischen Bedürfnisse von Familien zugeschnitten ist. Als Ernährungsspezialistin weiss die Autorin um die Anforderungen an eine vernünftige Menüplanung, und als siebenfache Mutter kennt sie sich mit den Anliegen von Eltern ebenso aus wie mit den kulinarischen Wünschen von Kindern.

Die Autorin hat ein «Familienwerk» und «Überlebens-Koch- und Backbuch fürs ganze Jahr» geschrieben. Es leistet einen unschätzbaren Beitrag an die «ganz normale Hausfrauenküche» – mit 365 leicht nachzukochenden Rezepten und Anleitungen aus erster Hand.

Das Buch stellt eine kindgerechte Kochschule und alltagsnahe Ideenküche dar. Dieser praxisnahe und alltags-taugliche Ratgeber ist eine Fundgrube an Rezeptideen, Tipps und Anregungen. Dies ist ein Buch, das alle Sinne anspricht und Eltern dazu ermuntert, die kulinarische Sinnlichkeit beim Nachwuchs zu wecken. (ZU/NBT)

«Mit Kindern kochen, essen und geniessen – Rezepte, Tipps und Inspirationen für jeden Tag», Marianne Botta Diener, Beobachter-Buchverlag, Juni 2009, 336 Seiten, gebunden, 45 Franken, ISBN 978 3 85569 401 3, erhältlich im Buchhandel oder bei Beobachter-Buchverlag, Postfach, 8021 Zürich, Telefon 043 444 53 07, Fax 043 444 53 09, buchverlag@beobachter.ch, www.beobachter.ch/buchshop

## Ratgeber

# Praktische Tipps für Berufsbildner

Jugendliche in der Lehre begleiten ist eine anspruchsvolle Aufgabe. Eine neue Serie von Kompakt-Ratgebern gibt Berufsbildnern Sicherheit.

Darf der Betrieb dem Stift das Piercing verbieten? Was für Regeln gelten für das Lehrzeugnis? Wer Lernende im Betrieb begleitet, dem stellen sich viele Fragen. Der KV Schweiz beantwortet einige davon in einer Serie von vier «Leitfäden für Berufsbildnerinnen und Berufsbildner». Die Broschüren geben den Berufsbildnern konkrete Informationen und Tipps für den Umgang mit den Lernenden in kaufmännischen Lehren und im Detailhandel.

Die vier Broschüren beantworten die häufigsten Fragen, die dem Kaufmännischen Verband gestellt werden. So gibt der Knigge-Leitfaden Hinweise zu Kleidervorschriften oder zur privaten Nutzung des PCs am Arbeitsplatz. Der Lehrzeugnis-Leitfaden bietet unter anderem eine Vorlage für ein Zeugnis im Bausteinprinzip an. In den Fällen aus der Praxis wird zum Beispiel erläutert, ob und falls ja, wie viel Zeit den Lernenden für die Vorbereitung auf die LAP eingeräumt werden muss. Im Arbeitsrecht-Leitfaden sind Fragen des besonderen Persönlichkeitsschutzes für Jugendliche und die Handhabung rund um einen Lehrabbruch beantwortet.

Weitere Serien von Leitfäden sind in Planung. Die ersten vier Leitfäden sind sowohl als Einzelbroschüre als auch als gesamte Serie erhältlich:

- «Knigge für die Lehre – Vom Piercing bis zur Handynutzung»
- «Das Lehrzeugnis – KV und Detailhandel»
- «Arbeitsbedingungen für Lernende – Fälle aus der Praxis»
- «Arbeitsrecht in der Lehre – KV und Detailhandel»

Die Leitfäden sind für je 8 Franken erhältlich bei: KV Schweiz, Ressort Jugend, Postfach 1853, 8027 Zürich, Jugend@kvschweiz.ch, Internet: www.kvschweiz.ch. (ZU/NBT)

**Sachbuch** «Sie waren am Rheinflall»

# Tosendes Wasser als literarisches Abenteuer

Im Verlauf der Geschichte war der Rheinflall stets ein Ort von besonderer Anziehungskraft. Auch in der Literatur, wie dieses Buch zeigt.

Was dachten und fühlten Frauen und Männer im Laufe der Jahrhunderte, wenn sie am Rheinflall standen? Die Texte dieses Buchs helfen dem Leser, den Rheinflall als literarisches Abenteuer zu erleben, so wie ihn unsere Vorfahren gesehen haben. Zeugnisse aus über tausend Jahren dokumentieren den Wandel des Rheinflalls vom furchteinflössenden Ort zum touristischen Kitschbild. Die Gelehrten des 15. Jahrhunderts berichten dann schon mit

kühlerem Kopf in Chroniken und geografischen Beschreibungen über das Naturschauspiel. Kaufleute ärgern sich über das Hindernis für die Schifffahrt, das wiederum Dichter anregt zu hymnischen Gesängen über die Natur.

Eine wahre Hochblüte erlebt die «Rheinflall-Literatur» ab 1700, als die Europäer von der Reiselust gepackt werden. Viele besuchen den Rheinflall und berichten in ihrer Sprache in Briefen, Tagebüchern, Memoiren.

Ganz Europa ist vor Ort. Neben unzähligen vergessenen Schriftstellern finden wir immer wieder die berühmten Vertreter verschiedener Denkrichtungen der jeweiligen Epoche: Goethe, Mörike, Schopenhauer und Fichte, Victor Hugo, Alexandre Dumas, Mary Shelley, James Fenimore Cooper, den Märchen-

erzähler Andersen und viele andere mehr.

Mit dem Aufkommen des Massentourismus Mitte des 19. Jahrhunderts ersetzen gedruckte Reiseführer die persönlichen Berichte und Erlebnisse. Der Rheinflall wird zur Kulisse in Liebesromanen und historischen Novellen.

Das Buch bietet den umfassendsten Überblick über die «Rheinflall-Literatur». In akribischer Kleinarbeit wurden über Jahrzehnte hinweg Zeugnisse aus diversen Sprachgebieten gesammelt, die nun mit Kurzkomentaren versehen abgedruckt sind. (ZU/NBT)

«Sie waren am Rheinflall – Der Rheinflall in der europäischen Literatur, Texte vom Mittelalter bis in die Gegenwart», Heinrich Gebhard Butz, Chronos Verlag 2009, 392 Seiten, gebunden, 38 Franken, ISBN 978-3-0340-0918-8



Der Rheinflall in der Literatur. (zvg)

**Italien-Reiseführer** Trouvailles entlang der Autostrada del Sole

# Entdeckungen entlang der Autobahn

Die Autofahrt durch Italien kann abwechslungsreich sein. Dies beweist der Reise- und Autobahnführer «Nächste Ausfahrt, nächste Bar».

Die Fahrt in den Süden ist meist mit langen Fahrten und öden Autobahnraststätten verbunden. Wer sich etwas mehr Zeit lassen kann und dafür eine Bar oder eine Trattoria gleich nach einer Autobahnausfahrt entdecken will, für den ist der Reiseführer «Nächste Ausfahrt, nächste Bar – Essen und Trinken entlang der Autostrada del Sole von Como nach Neapel» gerade richtig. Darin werden rund 60 Gastrotipps wie beispielsweise die Bar Magic bei der Autobahnausfahrt Modena Süd vorgestellt. Dort wird ein schmackhafter Kaffee serviert, der auch ganz in der Nähe geröstet wird. Auch können die Liebhaberinnen und Liebhaber italienischer Dressings bei der Essigwinzerei einen Halt



Bei der Ausfahrt San Vittore – kurz vor Neapel – kann in der Bar Italia go nochmals Koffein getankt werden. Das kleinste Lokal an dieser Strasse hat den grössten Parkplatz. Neben Kaffee werden Paninis und gegrilltes Gemüse serviert. (zvg)

einlegen, wo der berühmte Balsamico di Modena hergestellt wird.

Bei der Ausfahrt Pian del Voglio kommen Erholungssuchende auf ihre

Rechnung. Es wird ein Ausflug ins Val Serena empfohlen. Nur 5 Kilometer entfernt liegt das Restaurant und Agriturismo Chalet Valserena. Zum Anwesen ge-

hört ein Freibad mit Liegewiese – ideal also für eine Siesta nach dem Mittagessen. Bei der Ausfahrt Fabro besucht der hungrige Autofahrer am Abend das Restaurant La Bettola del Buttero. Was früher eine Kneipe für Lastwagenfahrer war, ist heute eines der beliebtesten Lokale mit toskanischen Gerichten.

Bei jedem der 60 Gastrotipps finden sich auch Öffnungszeiten und Angaben zu den Spezialitäten. Verlagsfrau Margarete Berg und Fotograf und Künstler Giorgio Wolfensberger – beide leben seit 20 respektive über 30 Jahren in Umbrien – haben ein kurzweiliges Buch geschrieben und fotografiert, das sich lohnt, auf die Reise mitzunehmen. Neben den Gastrotipps haben sie auch ein Wörterbuch Deutsch – Italienisch rund ums Essen erarbeitet und die Geschichte der Autobahn aufgearbeitet. (asa)

«Nächste Ausfahrt, nächste Bar»: Weitere Informationen zum Gastrotippsführer im Internet unter [www.kommedia.info](http://www.kommedia.info). Buchbestellungen an [kommedia.edizioni@gmail.com](mailto:kommedia.edizioni@gmail.com). ISBN-Nummer 978-3941753-01-3